

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 21/22 (1893)
Heft: 26

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

32 Brandschenkstrasse (Selma) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums im Zürich.

Bd XXI.

ZURICH, den 30. Juni 1893.

Nº 26.

Fleiner & Cie.,
Cementfabrik,
Aarau.



Sämtliche Materialien
zu Kauf u. Miete.

Mulden- und Kasten-
Kipploewries,
Wagen aller Art,

Orenstein & Koppel
Berlin SW. Rollbahn-Fabriken Dortmund

Lokomotiven, Stahlschienen, fertige Gleise.

Lager sämtlicher Materialien
(neu und gebraucht),
Reparatur-Werkstätte.

Filiale:
Strassburg i. E.
Alter Weinmarkt 13.

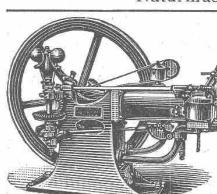


Société d'exploitation des câbles électriques

SYSTÈME BERTHOUD, BOREL & Cie.
CORTAILLOD (Suisse).
Câbles souterrains pour tous usages.
Télégraphie, Téléphonie, Éclairage, Transport de forces. Employés dans les réseaux d'éclairage de:
Lucerne, Vevey-Montreux, Berne, Zurich, Coire, Ragatz, Vienne, Naples, Paris, Cologne, Monaco, Innsbruck, Carlsbad, Charleroi, Le Mans, Toulouse, Grenoble, etc. etc.
Télégrammes: Câbles Cortaillod. Téléphone.

Verblendsteine
von PHILIPP HOLZMANN & Cie., Frankfurt.
Vertreter für die Schweiz: Eugen Jeuch, Basel.
Naturmuster und Preiscurant zu Diensten.

F. Martini & Co., Masch.-Fabrik, Frauenfeld.
Gasmotoren für Leuchtgas.
Naphta-Motoren für Naphta, Ligroin etc., geruchlos.
Petroleum-Motoren für gewöhnliches Lampenpetroleum.
Miniaturs-Kohlensäure-Kühlmaschine zum Kühlen kleiner Räume.



**Hans Stickelberger, Ingenieur,
Basel,**

Eisenbauwerkstätte und techn. Bureau.
Rettungsleiter „Protektor“
für Hotels, Fabriken, Theater.

Vorzeige:

Geschlossen, jedoch stets gebrauchs-fertig,

Unbefugten unzugänglich.

Sehr stabil. Leicht zu handhaben.

Ueberall anzubringen
ohne Verunzierung der Gebäude.

Prospekte zur Verfügung.

Eisenkonstruktionen und Blecharbeiten aller Art.

Anfertigung techn. Neuheiten.

Geschlossen. — Massenartikel. — Offen.

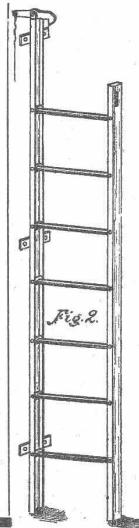


Fig. 2.

Stirnemann & Weissenbach, Zürich

empfehlen sich zur Erstellung von

Elektrischen Beleuchtungsanlagen

jeder Art und in jedem Umfang, mit bestbewährten

Dynamomaschinen,

Accumulatoren, Transformatoren und Bogenlampen,

elektr. Kraftübertragung

galvanoplast. und elektrochem. Einrichtungen.

Reichhaltiges Lager von Leuchtern

für Glühlicht sowie für Gas- und Glühlicht.

Elekt. Apparate, Messinstrumente und Leitungsmaterial.

Turbinen, Dampfmaschinen, Gas- und Petromotoren,

für elekt. Lichtanlagen speziell geeignet.

Referenzen über einige hundert in der Schweiz ausgeführte elekt. Anlagen. Auskunft und Kostenanschläge stehen zur Verfügung.

Sägmehl,

auch zartes, feinjähr. Bündner Rot-tannenholz, Berglinde und Alpen-aborn, Modell-, Bau- u. Kistenbretter aller Qual., geschnittenes Bauholz, Latten, Schwarten empfiehlt zur gefl. Abnahme und ist stets Käufer von stehenden Waldungen u. aufgerüste-tem Holz aller Sorten

Alfred Bosshardt, Sägerei u. Holzhandlung, Rapperswil am Zürichsee und Murg am Wallensee.



PRÄMIERT & DIPLOMIERT

Ein zuverlässiger solider
MECHANIKER
wünscht baldmöglichst Anstellung
in einer mech. Werkstätte oder als
Reparateur event. auch anderes, ent-
sprechendes Engagement. Offert sub
Chiffre F 3381 an Rud. Mosse, Zürich.

C.F. Ulrich, Zürich
z. Strauss, Niederdorf 20.

Baugewerkschule zu Buxtehude.

Zum 1. Oktober d. Js. sind an hiesiger Baugewerkschule

3 Lehrerstellen

zu besetzen, und zwar für die Lehrfächer:

- a. Gebäudeentwerfen und Einzelbearbeitung der Baupläne;
- b. Baukonstruktionslehre und Bauzeichnen;
- c. Baukunde (landwirtschaftliche, gewerbliche und sog. bürgerliche);
- d. Architektonische Formenlehre;
- e. Eisenkonstruktionen des Hochbaus, Gründungen, Ausbesserungs- und Umbauten;
- f. Baumaterialienlehre;
- g. Baurecht, Baupolizeivorschriften, Bauführung.

Baumeister, Architekten u. Bauingenieure, die am 1. Oktober bestimmt eintreten können, werden unter Hinweis auf nachstehende Bedingungen zur Bewerbung um eine der Stellen eingeladen. Die Herren Bewerber wollen in ihrem Anschreiben gefälligst genau angeben, welche den vorgenannten Lehrfächer sie vertreten können.

Von den Bewerbern wird verlangt:

1. Volle akademische Fachbildung, d. h. eine solche, die auf der Grundlage einer zur Immatrikulation als „Studierender“ berechtigenden höhern-Schulbildung in geregelter, mindestens 6 Semester umfassendem, auch auf die Hülfswissenschaften sich erstreckendem Lehrgange auf der technischen Hochschule erlangt worden ist. Dass die akademischen Studien mit Erfolg betrieben worden sind, ist durch Prüfungszeugnisse oder andere unzweifelhafte Nachweise darzuthun.

2. Gründliche, bei Entwerfung und Ausführung von Bauten und durch sonstiges fachliches Wirken erworbene praktische Erfahrung und Gewandtheit in selbständigem fachmännischem Schaffen; genaue Kenntnis der Arbeiten der verschiedenen Baugewerbe.

3. Lehrbefähigung, die sich vorzugsweise auf den oberen Stufen des Baugewerkschul-Unterrichts zu beziehen haben wird. Erwünscht ist, dass der Bewerber bereits mit Erfolg unterrichtet habe; wofern dies nicht der Fall, wird er eine Probezeit durchzumachen haben, bevor über seine dauernde Beibehaltung entschieden wird.

4. Gesundheit und volle Rüstigkeit.

Die Jahresbesoldung beträgt 3000 bis 3300 Mark; dazu kommt der Wohnungsgeldzuschuss der 4. und 5. Rangklasse der höhern Beamten mit 420 Mark.

Die Anstellung erfolgt unter Vorbehalt halbjähriger Kündigung. Der mit dem Kuratorium abzuschliessende Anstellungsvertrag unterliegt der Genehmigung des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe.

Pensionsberechtigung kann nicht gewährt werden. Bewerbungen und thunlichst umgehend unter Beifügung eines Lebenslaufes und von Zeugnisschriften an den Unterzeichneten zu richten.

Buxtehude, 10. Juni 1893.

Der Direktor der Baugewerkschule:
Meiring.

Fabrik-Verkauf.

Wir verkaufen unser, einige Minuten von der Eisenbahnstation Glattbrugg gelegenes Etablissement, bestehend in:
 a. zu Fr. 62700.— brandversicherten Gebäulichkeiten,
 b. den in diesen befindlichen, zu Fr. 68900.— versicherten Maschinen,
 c. einem ganz neuen Wasserwerk (Turbinen-Anlage),
 d. einer permanenten Wasserkraft von 50 Pferdekräften,
 e. einer reichhaltigen Brunnen-Quelle, ca. 120 Liter per Minute liefern,
 f. 5 Hektaren, 90½ Acre Land, alles in bestem Zustande befindlich.

Bezüglich der Kaufsbedingungen und der Besichtigung der Kaufobjekte beliebe man sich an das Advokaturbüro Robert Notz, Usteristrasse 17 in Zürich, zu wenden.

Zürich, den 20. Juni 1893.

Chemische Fabrik Glattbrugg in Liqu.

Zu verkaufen auf Ende des Jahres

eine im Innern der Stadt Basel gelegene Liegenschaft von ca. 1000 m² mit verschiedenen Fabrik-Gebäuden, Kamin, Wasserkraft von 20 Pferden, Brückwaage und eventuell mit Transmissionen, sowie Luft-, Wasser-, Gas- und Dampfröhrennetzen, 12 pf. Gasmotor und elektrischer Beleuchtungsanlage. Sich zu wenden unter Chiffre A 2229 Q an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler in Basel.

Grösstes Lager in Bauartikeln

wie Schlösser, Fensterstangen etc., Thür- u. Fensterbeschläge
in allen Bronze-Arten.
Eigene Werkstätte. Ausstellung im Musterlager.

Schulhausbau Bremgarten.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Schulgemeinde Bremgarten eröffnet hiemit Konkurrenz über die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Schmied-, Spengler-, Gipser-, Wasserleitungs-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser-, Maler- und Parkett-Arbeiten, sowie über die Eisenlieferung zum projektierten Schulgebäude.

Einzel-Eingaben oder Gesamt-Uebernahms-Offerten sind bis spätestens 15. Juli 1893 mit der Aufschrift „Schulhausbau Bremgarten“ verschlossen an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Dr. Weissenbach, Gemeindeammann in Bremgarten, einzusenden.

Pläne, Vorausmasse und Accordbedingungen liegen zur Einsicht auf bei dem bauleitenden Architekten, Joh. Metzger, Rosenweg Nr. 16, Zürich V.

Bremgarten, den 15. Juni 1893.

Die Schulhausbaukommission.

Pfarrhaus Enge.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- (Granit und Savonnière), Zimmer-, Schieferdecker- und Spengler-Arbeiten zum neuen Pfarrhaus an der Bürgli-strasse werden hiemit zur Vergabe öffentlich ausgeschrieben. Pläne, Uebernahmsbedingungen und Kostenvoranschläge können vom 28. Juni an auf dem Baubureau bei der neuen Kirche in Enge eingesehen werden. Die Eingaben auf diese Arbeiten sind bis zum 12. Juli an Hrn. Stadtrat Hasler einzureichen.

Enge, den 22. Juni 1893.

Die Kirchenbau-Kommission.

■ Einladung zur Preisbewerbung ■

Laut Ermächtigung der Stadtverordnung zu Gothenburg (Schweden) ladet hierdurch die Kommission für ein **neues allgemeines Krankenhaus in Aenggarden** zur öffentlichen Bewerbung um den Preis für die Projekt-Zeichnungen und den Kostenanschlag für die erwähnte Anstalt ein, nach einem Programm in Nr. 22, welches nebst Plan des Krankenhausplatzes den Bewerbern nach Bestellung bei dem Vorsitzenden der Kommission, Dr. med. und Ritter pp. E. von Sydow, hier selbst, ausgegeben wird. — Das Programm enthält unter anderem: dass für die Bewerbung **drei Preise** festgestellt sind und zwar: ein erster von 3000 Kronen, ein zweiter von 1500 Kronen und ein dritter von 750 Kronen, und betrifft der Verteilung derselben ein zur Begutachtung der Bewerbungsprojekte eingesetztes Preisrichter-Kollegium, bestehend aus dem Oberarzt des Sabbatsberg's Krankenhauses zu Stockholm etc., F. W. Warfvinge, dem ersten Stadtarzt zu Stockholm, Herrn Prof. Klas Linroth und dem Hof-Intendanten Herrn Axel Kumlien, entscheidet, und endlich, dass die Bewerbung und Kostenanschläge spätestens vier Monate nach dem Tage des Ausschreibens in die Hände des Vorsitzenden des Komites gelangt sein müssen.

Gothenburg, den 2. Mai 1893.

Die Kommission.

Steinbruch zu verkaufen.

Der bekannte u. sehr renommierte Steinbruch des Herrn J. Ackermann-Wirz in Othmarsingen, mit grossem abgedeckten Felsen, ganz neuem Hochgerüst mit Krahnen, günstige Abfuhr, in unmittelbarer Nähe zweier Eisenbahnstationen gelegen, ist mit dazu gehörendem Land (Steinbruch inbegrieffen) 3,42 Hektaren haltend, wegen Absterben des Besitzers zu verkaufen.

Schriftliche Angebote werden bis 15. Juli 1893 von der Vormundschaftsbehörde Hendschiken entgegengenommen.

Die Kaufsbedingungen können inzwischen bei Herrn Gemeinderat Zobrist-Meyer in Hendschiken eingesehen werden, welcher auch jede wünschbare Auskunft erteilt.

Hendschiken, 20. Juni 1893.

Für die Erbschaft:

Die Vormundschaftsbehörde.

Zu verkaufen:

Ein grösseres Bau- und Cementgeschäft (Fertigung von Specialitäten) mit grosser Kundsame, gut gelegen und bestens eingerichtet. Entsprechende Lokalitäten können miterworben oder gepachtet werden.

Anfragen sub Chiffre C 2574 befördert.

Rudolf Mosse, St. Gallen.

Zu kaufen gesucht:

400 m eiserne

Wasserleitungsröhren,

50–60 cm Diameter, auf 4 m Druckhöhe.

Offeraten sub Chiffre D 2052 G befördern

Haasenstein & Vogler, St. Gallen.